

Leben mit Kindern
Bündnis für Erziehung und Bildung

58. Treffen, 15.08.2014

Ev. Familien-Bildungsstätte

Anwesende:

DKSB: Frau Gessner, Pfaff, Monika; **Diakonie/NOW:** Kasten, Anke; **Stadt Salzgitter:** Fiedler, Sylvia;
EFB: Breymann-Faudt, Angelika, Jenders, Reinhold; **FaBi Salzgitter:** Jäschke-Bortfeldt, Maritta;
Beratungsstelle gegen sex. Missbrauch e.V.: Hennies, Ulrike; **DRK:** Matthias, Karin; **pro familia:**
Herzog, Dagmar.

Entschuldigt fehlte: **AWO SZ:** Pöckler, Nicola; **FiZ:** Galonska, Christiane; **Jobcenter:** Bengelsdorf,
Präventionsrat: Siems, Petra; Claudia; **Wohnbau:** Stürmer, Petra;

Spielfest „Salzgitter spielt

Wir besprechen letzte org. Dinge für das Fest. Das Spielfest wird auch genutzt, um die offiziellen Schilder an die Familienzentren und Familienkitas zu vergeben; Stefan Klein wird dies tun.

Spielheft

Das Heft ist fertig und wird beim Spielfest ausgegeben. Es ist sehr schön geworden.

Informationen zum neuen Kindschaftsrecht

In der Präsentation von Frau Hennies (zuständig für die Beratungs- und Interventionsstelle BISS) geht es um die unterschiedlicher Sichtweisen beim Kindschaftsrecht und beim Gewaltschutzgesetz. Die Perspektive des Gesetzgebers und der Öffentlichkeit ist jeweils eine andere: Das Kindschaftsrecht beton die Ohnmacht des Kindes und die Notwendigkeit, die Eltern zu stärken, das Gewaltschutzgesetz beton die Machtausübung durch den Täter.

Etwa 10 % der Opfer sind männlich; die Verletzungen in dieser Gruppe sind weniger stark und anders. Gewalt gegen Frau tritt sehr häufig auf in der Zeit der Schwangerschaft und wenn die Kinder bis zu 3 Jahren alt sind. Bei mehr als 50 % der Wegweisungen sind Kinder betroffen, meist unter 12 Jahren alt. Das Jugendamt bekommt in solchen Fällen auch einen Bericht von der Polizei; Frau Hennies für die BISS kann nicht sagen, was das JA mit diesen Berichten macht.

Landesprojekt Mitten drin

Siehe hierzu die beiden Anlagen: Eine konkrete Projektidee und eine Information. Die Kommune kann keinen Antrag stellen; das geht nur über freie Träger. Die Stadt bitte um Information über beantragte Projekte; Koordinierung liegt bei Sylvia Fiedler. Die Ev. Familien-Bildungsstätte wird das Reparaturcafe für den Generationentreff Martin-Luther-Straße beantragen.

Ideen von S. Fiedler sind:

- Stadtrundgänge mit Kindern zur Erkundung von kinder- und jugendgerechten Anlaufstellen wie KJT, Stadtteiltreffs, Sportvereine, Familienbildungsstätten mit dem Ergebnis, einen Stadtplan mit den passenden Busverbindungen zu diesen Orten zu erstellen (Arbeitstitel: UNTERWEGSZ)
- Kochkurse mit Kindern und Jugendlichen (Arbeitstitel: Auf Kinder-Koch-Kurs) – das orientiert sich an deiner Ideen, Reinhold, „Kochen für wenig Geld“)
- Reparier-Café: Erwachsene helfen Kindern und Jugendliche kaputte Gegenstände zu reparieren

Nächster Termin:

17.11., 14.00 Uhr Kath. Familien-Bildungsstätte

Reinhold Jenders